

Statistik informiert ...

Nr. 170/2022

11. Oktober 2022

Gewerbeanzeigen in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2022

Saldo aus Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben weiterhin positiv

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 wurden in Schleswig-Holstein rund 2 000 Betriebe gegründet. Nach den – u. a. durch pandemiebedingte Nachholeffekte verursachten – überdurchschnittlich hohen Zahlen des Vorjahres sank die Zahl der Betriebsgründungen um gut neun Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, so das Statistiskamt Nord.

Auch die Zahl der Betriebsaufgaben sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum (minus sechs Prozent). Der Saldo aus Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben bleibt dabei positiv. Insgesamt wurden 440 Betriebe mehr gegründet als aufgegeben.

Je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner gab es in Schleswig-Holstein 0,7 Betriebsgründungen. Die Betriebsgründungsquoten lagen dabei zwischen 0,5 in den Kreisen Steinburg, Plön, Herzogtum Lauenburg und Rendsburg-Eckernförde sowie maximal 1,2 in Nordfriesland.

Hinweise:

Die Gründung eines Betriebes (im Gegensatz zu z. B. Kleingewerben) wird angenommen, wenn Rechtsform oder Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Dies ist der Fall, wenn die Anzeige des Gewerbes durch eine juristische Person oder eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) erfolgt. Auch von natürlichen Personen gegründete Betriebe können hierunter fallen, sofern die Person im Handelsregister eingetragen ist, Arbeitnehmerinnen beziehungsweise Arbeitnehmer beschäftigt oder bei der Gründung eine Handwerkskarte besitzt.

Die bevölkerungsbasierten Verhältniszahlen beziehen sich auf den Bevölkerungsstand zum 31.12.2021 laut Bevölkerungsfortschreibung.

Die Ergebnisse zu den Betriebsgründungen in Hamburg wurden bereits Mitte September veröffentlicht.

Betriebsgründungen nach Kreisen in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2022

KREISFREIE STADT Kreis Land	Betriebsgründungen ¹		
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Betriebsgründungs- quote
	Anzahl	%	je 1 000 Einwohner:innen (Stand: 31.12.2021)
KREISFREIE STÄDTE			
FLENSBURG	74	54,2	0,8
KIEL	146	– 2,7	0,6
LÜBECK	122	– 18,7	0,6
NEUMÜNSTER	51	– 32,9	0,6
Kreise			
Dithmarschen	88	– 4,3	0,7
Herzogtum Lauenburg	104	– 29,7	0,5
Nordfriesland	195	– 0,5	1,2
Ostholstein	154	– 1,3	0,8
Pinneberg	203	– 16,8	0,6
Plön	64	– 12,3	0,5
Rendsburg-Eckernförde	150	– 6,8	0,5
Schleswig-Flensburg	126	– 25,4	0,6
Segeberg	193	– 4,9	0,7
Steinburg	64	– 34,7	0,5
Stormarn	223	13,8	0,9
Schleswig-Holstein	1 957	– 9,4	0,7

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
 Telefon: 0431 6895 -9323
 E-Mail: gewerbeanzeigen@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)